

Es würde sich meine Feder zwar nicht sträuben, wenn ich niederschriebe, was alles geschehen ist, o, im Gegenteil! Aber ich könnte es doch nicht gut verantworten, wenn die lieben Leserinnen ein um das anderemal recht kräftig erröten müßten.

Der Kanonier Huth, an jenem Tage hatte er den Dienst des Inspektionsvormeisters, mußte von den Weinbarken Wein hereinschleppen, so viel er nur konnte. Kaum setzte er eine Ladung ab, mußte er schon wieder laufen; hätte ein anderer Dienst gehabt, der wäre eben nicht gegangen, aber mit dem Kameraden Huth trieb jeder Schindluder.

Jetzt war der große Moment gekommen! Der Koch, der Offizierskoch, schickte zwei Kadrefanoniere um unsere Menageschalen — für die Krapfen.

Da kam die erste Ladung, ja — Herrgott, was war denn das?! Das waren ja gebackene Nüsse! Erst mit Entsetzen, dann mit stiller Verzichtleistung und zum Schluß mit Halloh wanderten die ersten Ankömmlinge von Hand zu Hand; die Krapfen waren nicht auf, sondern eingegangen. Mancher versuchte seine Zähne an den Faschingssymbolen. Nützte aber nichts! Keiner hatte ein so